

Materialien zum Lernangebot:

## „Elternwerkstatt zur Finanziellen Grundbildung: Rund um's Taschengeld“



GEFÖRDERT VOM

## Materialien für das Lernangebot: „Elternwerkstatt: Rund um's Taschengeld“

„Elternwerkstatt: Rund um's Taschengeld“ ist ein Lernangebot, das in dem Projekt „Schuldnerberatung als Ausgangspunkt für Grundbildung – Curriculare Vernetzung und Übergänge“ (CurVe) entstanden ist. Weitere Informationen über das Projekt, das Thema Finanzielle Grundbildung und dieses Lernangebot finden Sie in der Veröffentlichung „Finanzielle Grundbildung. Programme und Angebote planen“ ([www.wbv.de/finanzielle-grundbildung](http://www.wbv.de/finanzielle-grundbildung))

### Inhaltsverzeichnis

Anlage 1	Haushaltsplan für Kinder	S. 3
Anlage 2	Haushaltsplan für Jugendliche	S. 4
Anlage 3	Haushaltsplan für Erwachsene	S. 5-6
Anlage 4	Vorlage: Handysticker zur Grundpreisberechnung	7
Anlage 5	Leuchtturmmodell „Blink“-Feuer	
	A - Blanko-Vorlage	S. 8
	B - Vorlage mit Zielformulierungen	S. 9
	C - Infoblatt: Orientierungshilfe für Kursleitende	S. 10
Anlage 6	Vorlage: Feedbackbogen Elternwerkstatt	S. 11

#### Kontakt

Monika Tröster, Projektkoordination

E-Mail: [troester@die-bonn.de](mailto:troester@die-bonn.de)

Telefon: +49 (0)228 3294-306

Ewelina Mania, wissenschaftliche Mitarbeiterin

E-Mail: [mania@die-bonn.de](mailto:mania@die-bonn.de)

Telefon: +49 (0)228 3294-251

#### Stand Informationen

August 2015

#### Projekthomepage

[www.die-curve.de](http://www.die-curve.de)

#### Download

Finanzielle Grundbildung. Programme und Angebote planen [www.wbv.de/finanzielle-grundbildung](http://www.wbv.de/finanzielle-grundbildung)

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01AB12009 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen.







Versicherungen	Zahlweise	Betrag	monatlich
Haftpflicht		€	€
Hausrat		€	€
Lebensversicherung		€	€
Auto-Haftpflicht		€	€
Auto-Kasko		€	€
Berufsunfähigkeit		€	€
Rechtsschutz		€	€
Unfallversicherung		€	€
sonstige		€	€
		€	€
		€	€
<b>Versicherungen gesamt</b>		€	€

Ratenzahlungen	Zahlweise	Gesamtkredit	monatlich
		€	€
		€	€
		€	€
		€	€
		€	€
		€	€
		€	€
		€	€
<b>gesamt</b>		€	€

eibe e.V., Doberaner Str. 43c  
18057 Rostock

Telefon: 0381 2019377  
Telefax: 0381 81706445

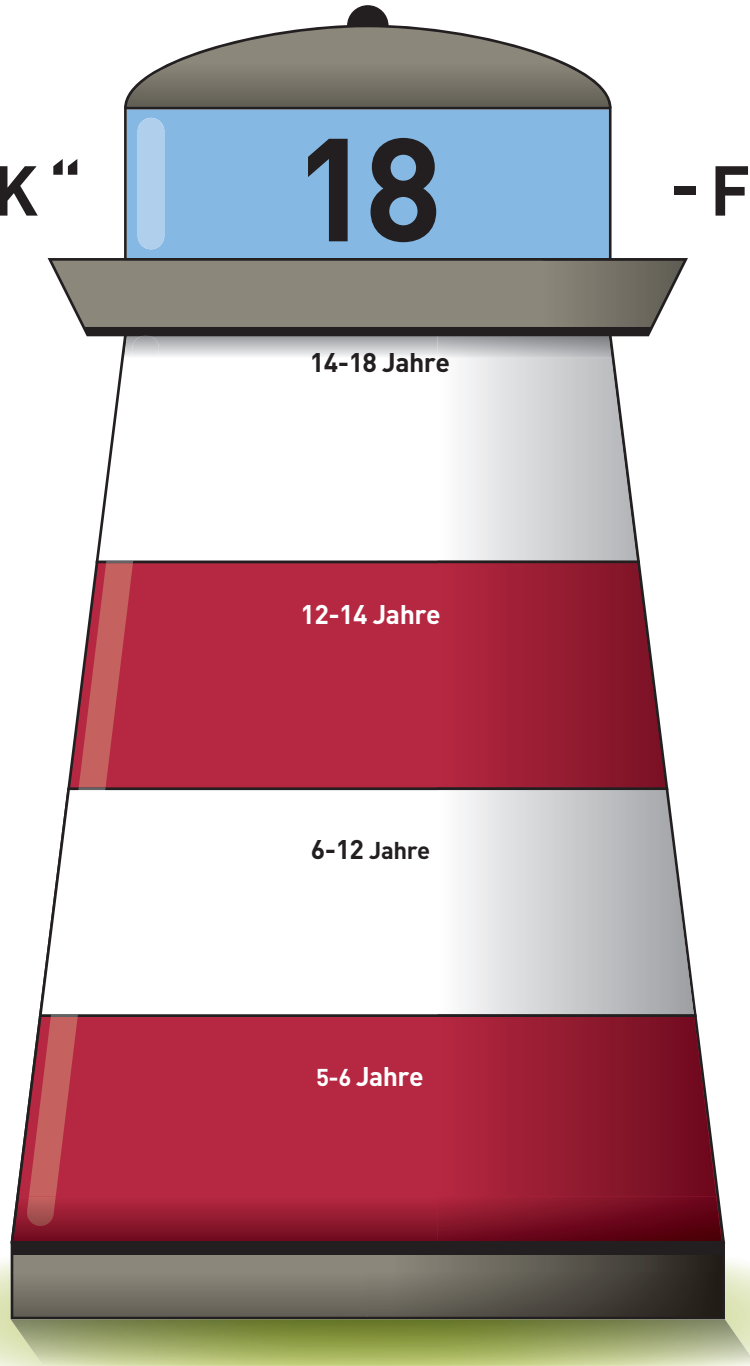
E-Mail: info@eibe-ev.de  
www.eibe-ev.de



„BLINK“

18

-FEUER



Diese Methode basiert auf dem Leuchtturmmodell „Blink“-Feuer“; © Dr. Bettina Sobkowiak.



„BLINK“

18

-FEUER

**14-18 Jahre**

*Ziel:* Der/die Jugendliche verfügt über Grundkenntnisse und Fähigkeiten für alltägliche Finanzgeschäfte (z.B. Kontoführung, Haushaltsbudget). Dazu gehört auch das Abwägen von neuen finanziellen Möglichkeiten und Risiken.

**12-14 Jahre**

*Ziel:* Der/die Jugendliche lernt, selbstständig eigene Interessen über die Taschengeldeinteilung zu realisieren und dabei Verträge/Ab-sprachen einzuhalten.

**6-12 Jahre**

*Ziel:* Das Kind lernt, sich das Taschengeld einzuteilen und anzusparen für die Erfüllung eigener Wünsche.

**5-6 Jahre**

*Ziel:* Das Kind erhält Taschengeld zur freien Verfügung und lernt, dass Geld endlich ist und deshalb eingeteilt werden muss.

Diese Methode basiert auf dem Leuchtturmodell „Blink“-Feuer“; © Dr. Bettina Sobkowiak.

# Infoblatt: Orientierungshilfe für Kursleitende zum Leuchtturmmodell „Blink“- Feuer

## Altersstufe 1: 5-6 Jahre

**Ziel:** Das Kind erhält Taschengeld zur freien Verfügung und lernt, dass Geld endlich ist und deshalb eingeteilt werden muss.

**Taschengeldmodalitäten:** Das Taschengeld wird wöchentlich zugeteilt in kleinen Münzen, 5 x 10 Cent sind mehr als 50 Cent. Zudem lassen sich einzelne Münzen besser einteilen.

**Handlungsempfehlungen:** Möglichkeiten, die das Geld bietet, bspw. beim Einkaufen erklären und Alltagssituationen für Gespräche über Geld nutzen, bspw. beim Haustierwunsch auch Kosten der Haustierhaltung erläutern.

## Altersstufe 2: 6-12 Jahre

**Ziel:** Das Kind lernt, sich das Taschengeld einzuteilen und anzusparen für die Erfüllung eigener Wünsche.

**Taschengeldmodalitäten:** Das Taschengeld wird nun in einem größeren Zeitabstand gezahlt mit dem Ziel, eine einmalige monatliche Zahlung vorzubereiten.

**Handlungsempfehlungen:** Verhandlungen über die Höhe des Taschengeldes führen. Die Finanzierung von materiellen Wünschen des Kindes thematisieren, diskutieren und verschiedene Optionen gemeinsam mit dem Kind entwickeln.

## Altersstufe 3: 12-14 Jahre

**Ziel:** Der/die Jugendliche lernt, selbstständig die eigenen Interessen über die Taschengeldeinteilung zu realisieren und dabei Verträge/Absprachen einzuhalten.

**Taschengeldmodalitäten:** Das Taschengeld wird nun einmal im Monat zu einem festen Termin zugeteilt bzw. auf das Konto des/der Jugendlichen überwiesen.

**Handlungsempfehlungen:** Erhöhung des Taschengeldes so kalkulieren, dass der/die Jugendliche durch gutes Wirtschaften über mehr Geld frei verfügen kann. Bei eigenem Konto die Modalitäten der Kontoführung erklären.

## Altersstufe 4: 14-18 Jahre

**Ziel:** Der/die Jugendliche verfügt über Grundkenntnisse und Fähigkeiten für alltägliche Finanzgeschäfte (bspw. Kontoführung, Haushaltsbudget). Dazu gehört auch das Abwägen von neuen finanziellen Möglichkeiten und Risiken.













**Taschengeldmodalitäten:** Taschengeld wird einmalig im Monat zu einem festen Termin auf das Konto des/der Jugendlichen überwiesen, ggf. in der Höhe des Kindergeldes. Ein Nebenjob ist ein Zuverdienst.

**Handlungsempfehlungen:** Einteilung des Geldes in Rücklagen, Spargeld und laufendes Budget (feste und veränderliche Ausgaben)

Informationen basieren auf dem Leuchtturmmodell „Blink“-Feuer“; © Dr. Bettina Sobkowiak.

## Vorlage: Feedbackbogen Elternwerkstatt

### Meine Meinung

Was?	Prima	Ging so	KeinSpaß	Bemerkungen
Die ganze Veranstaltung				
Die Informationen zum Taschengeld				
Dass ich Fragen stellen konnte				
Das zweite Frühstück				



Drei Sachen, die ich mit in meinen Alltag nehme:

1 .....

2 .....

3 .....